

	<p>Objekt: Paeonien: Patraos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18299307</p>
--	---

## Beschreibung

Schrötlingriss. Doppelschlag auf der Rückseite. - Patraos war ca. 335-315 v. Chr. König von Paeonien. Die antike Landschaft Paeonien befindet sich auf dem Balkan, im Grenzgebiet der heutigen Staaten Albanien und der Republik Mazedonien. Wie Hugo Gaebler anmerkt, bestand eine enge Verbindung zwischen den Königen von Paeonien und der Stadt Damastion. Die Stadt ist heute nicht genau zu lokalisieren, sie befand sich in der Nähe des Ohridsees, wo es in der Antike Silberminen gab. Es muss aber unklar bleiben, ob die Münzen der paeonischen Könige in Damastion geprägt wurden.

Vorderseite: Männlicher Kopf (Patraos?) mit kurzen Haaren, Binde (taenia) und Schnurrbart nach r.

Rückseite: Ein gerüsteter Reiter mit Lanze galoppiert nach r. über einen am Boden liegenden, bewaffneten Gegner.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.82 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 10 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 335-315 v. Chr.  
wer

	wo	Damastion
Beauftragt	wann	
	wer	Patraos (--315)
Besessen	wo	
	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
[Geographischer Bezug]	wo	
	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Silber
- Tetradrachme

## Literatur

- H. Gaebler, Zur Münzkunde Makedoniens 9. Die Prägung der paionischen Könige, ZfN 37, 1927, 242 Nr. 34 e 2 (dieses Stück)..